



## SCHON GEWUSST?

Weltweit werden jährlich ungefähr 120 Milliarden Kleidungsstücke hergestellt. Etwa jedes zehnte Stück bleibt unverkauft. Drei Viertel landen relativ schnell im Altkleidermüll.

## TIPP DER WOCHE

### Der Räuber liebt Pink

Im Zauberwald ist ein Streit entbrannt. Es geht um Mädchenfarben und Jungenfarben. Was dort genau passiert, erzählt euch Puppenspielerin Birgit Lux in einer ihrer besonderen Mitmach-Geschichten. Der Eintritt ist für alle frei.

## Puppentheater

Sonntag, 14. Mai, 11 Uhr, Kurtheater im Haus des Gastes in Bad Waldliesborn



Am morgigen Sonntag ist Muttertag. Ich finde es eine wunderbare Idee, den Müttern dieser Welt einen eigenen Tag zu widmen. Schließlich sind die Mamas das ganze Jahr über für ihre Familie im Einsatz. Ich habe, als ich klein war, meiner Mama immer einen Blumenstrauß gepflückt und ein Gedicht aufgesagt. Das fing dann in etwa so an: „Mein allerliebster Mütterlein, immer sollst du bei mir sein ...“. Ja, zugegeben, besonders originell ist das nicht, aber sie hat sich gefreut. Sehr sogar. Es gibt nur wenige Menschen, die sich über komische Gedichte, zerdrückte Blumen, gekritzelte Bilder mit Kopffüßlern usw. freuen. Mütter eben. Und bestimmt habt ihr auch die allerallerbeste Mama der Welt.

## WITZ DER WOCHE

Joscha Peters (8), Lippstadt  
Was sitzt auf einer grünen Wiese und quakmt? Ein Kaminchen!

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?  
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

# „Mama, ich will Capoeira machen“

## AUS DEM ZAUBERWALD

Kampfsport bringt man vielleicht auf den ersten Blick nicht unbedingt mit Tanz, Spiel und Lebensfreude zusammen. Beim Capoeira werden aber genau diese Dinge vereint. Unser Kitz-Mitarbeiter Stephan Risse hat sich das für euch mal genauer angesehen – beim Capoeira-Training in Lippstadt.

VON STEPHAN RISSE

Lippstadt – Die erste Sportart, die einem beim Land Brasilien in den Sinn kommt, ist sicherlich der Fußball. Die brasilianische Nationalmannschaft steht wie kaum eine andere für das „schöne Spiel“. Dabei gibt es auch hier bei uns in Lippstadt einen ursprünglich brasilianischen Sport, bei dem Eleganz, Lebensfreude und Wettkampf aufeinandertreffen.

Viele haben den Namen Capoeira schon einmal gehört, können jedoch damit nicht so wirklich etwas anfangen. „Capoeira ist nicht nur ein Kampfsport“, meint Trainer William Gomes Soares, „Capoeira ist Kultur, Poesie, ein Lebensstil.“ Seine Erfahrungen möchte der in Sao Paulo geborene Brasilianer an die Menschen weltweit weitergeben.

Seit 20 Jahren unterrichtet er Capoeira in Deutschland und hat sich auch der Liebe wegen in Lippstadt niederge-



Spielerischer Zweikampf in einer Roda zu rhythmischer Musik, das ist Capoeira. FOTOS: RISSE

lassen. Mittlerweile ist Gomes Soares der Vorsitzende des Kultur- und Sportvereins Viva Brasil, der die brasilianische Kultur präsentiert und die Menschen miteinander verbinden möchte.

Capoeira ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Viva Brasil bietet mehrere Kurse in Lippstadt und Umgebung an (siehe Infokasten), bei denen Interessierte die typischen Techniken der brasilianischen Kampfkunst erlernen können. „Eigentlich kämpfen wir nicht, wir spielen“, sagt William Gomes Soares über die Schönheit des Sports. Die einzelnen Bewe-

gungen, die Namen wie Banda, Queixada oder Meia-Lua tragen, werden beim Capoeira traditionell in einer Roda, was auf portugiesisch so viel wie Kreis bedeutet, gegeneinander ausgeführt. Ein Zweikampf wird dabei in der Regel ohne Körperkontakt ausgetragen, wobei die Kontrahenten mit fließenden Bewegungen auf die Angriffe ihres Gegners reagieren.

Den Rhythmus geben die Musiker, meist erfahrene Capoeiristas, wie man die Sportler nennt, vor. Sie spielen auf typisch brasilianischen Instrumenten wie dem Berimbau, einem Musikbogen mit

einem Flaschenkürbis an der Unterseite, und singen in portugiesischer Sprache. Die Roda ist ein Erlebnis, bei der sich Körperbeherrschung und Kreativität verbinden und eine ganz besondere Energie spürbar ist.

Spannend ist zudem, dass Erwachsene und Kinder den Sport gemeinsam ausüben. Eleni trainiert zum Beispiel mit ihrer kleinen Tochter Lia (5) seit Oktober jeden Freitag in der Gruppe für Kinder und Anfänger. Aufmerksam auf den Sport ist sie über die Veranstaltung „Sport im Park“ geworden, auf der die beiden verschiedene Sportarten aus-

probiert haben. Bis die Fünfjährige schließlich gesagt hat: „Mama, ich will Capoeira machen.“ Mittlerweile ist es für die beiden zu einem wöchentlichen „Mutter-Tochter-Ritual“ geworden.

So wie Eleni und Lia geht es vielen, die mit dem Kampfsport angefangen haben und nicht mehr damit aufhören können. „Capoeira ist genau das Richtige für Leute, die Lust auf eine Alternative haben. Egal, welche Hautfarbe oder Religion jemand hat, jeder ist bei uns willkommen“, so William Gomes Soares, der noch mehr Menschen für den Sport begeistern möchte.

Ihr Können präsentieren die Capoeiristas regelmäßig bei Veranstaltungen wie dem Altstadtfest in Lippstadt. Im Juni steht zudem die Batizado an, eine Art feierliche Zeremonie, bei der die erlernten Techniken von Capoeira-Meistern geprüft werden und sich die Anfänger einen Gürtel verdienen können.

## Trainingszeiten

Anfänger und Kinder trainieren mittwochs, 16-17 Uhr (Jahnsportthalle), und freitags, 17.30-18.30 Uhr (Friedrichschule Lippstadt). Kurse für Erwachsene und Fortgeschrittene finden mittwochs, 18-19 Uhr (Alte Schule Eickelborn), und freitags, 17.30-19.30 Uhr (Friedrichschule Lippstadt), statt.

[www.vivabrasil-ev.de](http://www.vivabrasil-ev.de)

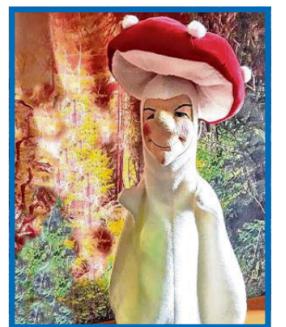
## Vom Morgen bis zum Abend ist Lachen verboten

Lippstadt – Heute erzählt euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux von einer besonderen Wette. Die Bewohner des Zauberwaldes haben gewettet, dass es das Gute-Laune-Monster nicht schafft, einen Tag lang nicht zu lachen. Bei dem Vorschlag denkt das blaue Monster kurz nach. Dann lächelt es und meint: „Natürlich schaffe ich das. Ist ja nur ein Tag.“ Kasper sagt: „Es gilt vom Morgen bis zum Abend. Und wir versuchen, dich zum Lachen zu bringen.“ „Was ist denn der Wett-Einsatz?“, fragt die kleine Waldhexe. Lari und Fari rufen laut: „Für jeden von uns ein Eis, wenn wir gewinnen. Wenn nicht, bekommt das Monster ein Eis von uns.“ Alle lachen: „Gute Idee.“



Das Gute-Laune-Monster

Das Gute-Laune-Monster ist einverstanden. „Das ist ein leicht verdientes Eis.“ „Sei dir mal nicht zu sicher“, wirft Kasper ein. „Warte mal ab, bis Bella dir einen Witz erzählt. Es kann sofort losgehen.“ „Alles klar, die Wette gilt“, bestätigt der Räuber. Er fängt sofort an, Faxen zu machen und Bella erzählt einen Witz. Alle lachen, nur das Monsterchen gähnt. „Ist das alles, was ihr zu bieten habt?“, will es wissen. Da fliegt die kleine Hexe rückwärts und der Riese Mattheo schlägt Purzelbäume. Der Waldboden wackelt. Es ist alles vergeblich, selbst als Tilly-Willy das Monster an den Füßen kitzelt, passiert nichts. Sie bemühen sich sehr und die Zeit vergeht. Nicht das kleinste Lächeln ist zu sehen. „Jetzt bekomme ich ja schon bald mein Eis“, sagt es voller Vorfreude.



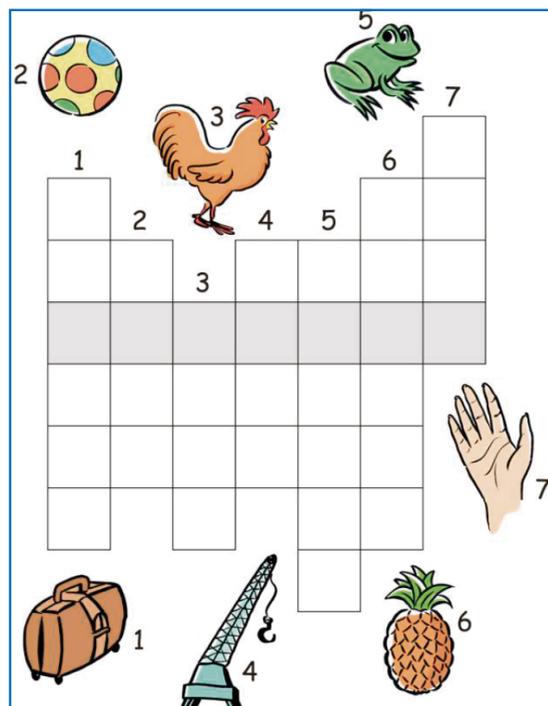
Herr Fliegenpilz

Kasper strengt sich noch mal an und hüpfet wie ein Gummiball. Keine Reaktion. Kurz vor Sonnenuntergang kommt plötzlich Herr Fliegenpilz um die Ecke. Er zieht seinen Schirm vom Kopf und sagt fröhlich: „Hallo.“ Das sieht so komisch aus, dass alle lachen. Am lautesten lacht das Gute-Laune-Monster. Da gibt es zum Schluss doch noch ein Eis für die Runde.

Malt doch ein Bild und schickt an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.



Kreativität und Körperbeherrschung spielen beim Capoeira eine große Rolle. Beim Verein Viva Brasil trainieren Kinder und Erwachsene gemeinsam.



Worträtsel: Was zeigen die Bilder? Trage die Namen der dargestellten Dinge in die entsprechenden Zeilen, dann kannst du in der grau unterlegten Zeile das Lösungswort lesen.

LÖSUNG: Fahrrad

## Hellwach – Theater ohne viele Worte

Lippstadt – Bereits zum zehnten Mal gastiert das Helios Theater Hamm mit dem internationalen Theaterfestival für junges Publikum in Lippstadt. „Hellwach“ lautet der Titel des Festivals, bei dem zwei Stücke auf der Studio- und Bühnen des Stadttheaters präsentiert werden.

Los geht's am Donnerstag, 25. Mai, mit der Gruppe „Teatro Distinto“ aus Italien. Das Stück heißt „Revanche“ und ist für Kinder ab fünf Jahren. Die Aufführungen sind um 10 und 16 Uhr. Das Stück kommt mit wenigen Worten aus. Es erzählt vor allem mit Körpersprache vom sportlichen Wettkampf und von zwischenmenschlichen Beziehungen mit all ihren Regeln und Überraschungen.

Zu sehen sind ein Fußballfeld, zwei Männer, höflich, sportlich gekleidet und bereit zu gewinnen. Aber gewinnen kann nur einer. Die beiden trainieren hart – und treten auch mal, um sich stärker zu fühlen. Beim Anstoß hat jeder das Gefühl, die Zukunft in seiner Hand zu haben. An-

strengung und Genugtuung, Erfolg und Enttäuschung wechseln sich ab.

Erste Theaterluft schnuppern dürfen die Aller kleinsten am Freitag, 26. Mai. Dann zeigt das „Teatro Al Vacío“ aus Mexico das Stück „Pulsieren“ für Kinder ab zwei Jahren um 10 und 16 Uhr. Das Stück kommt ganz ohne Sprache aus und beginnt mit zwei Tänzern auf der Bühne. Zunächst sind sie alleine – jeder für sich – auf einer Insel

aus Holz. Nach und nach nehmen sie Kontakt zueinander auf. Sehen sich, spiegeln sich, suchen den Weg zueinander. Auf einfachen Holzplatten machen sie erste Schritte aufeinander zu, bilden einen Weg – und schließlich eine Landschaft.

Veranstaltet wird das Theaterfestival von der KWL Kultur und Werbung Lippstadt. Karten gibt es in der Kulturinformation Lippstadt im Rathaus, Tel. (0 29 41) 5 85 11.



Körpersprache sagt manchmal mehr als 1000 Worte. So wie beim Theaterstück „Revanche“. FOTO: TEATRO DISTINTO